MARGINUP Media kit

Stakeholder-Austausch Deutschland 2026

Das Potenzial von marginalen Flächen für Europas Bioökonomie-Wende erschließen

23–24 September 2026 - Gastgeber: ATB Potsdam, Deutschland

Über die Veranstaltung

Wie kann Europa das Potenzial von marginalen Flächen und ertragsschwachen Standorten erschließen und zugleich Klimaresilienz, Biodiversität und den Übergang zu einer nachhaltigen Bioökonomie stärken?

Der MARGINUP Stakeholder-Austausch Deutschland 2026 bringt europäische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission, nationale und regionale Behörden, Landwirtinnen und Landwirte, Forschende, Industrievertreterinnen und -vertreter, Journalistinnen und Journalisten sowie internationale Akteure der Bioökonomie zu zwei Tagen des Dialogs, der Vernetzung und des praxisnahen Lernens vor Ort zusammen.

Ausgerichtet vom deutschen MARGINUP-Use-Case am ATB Potsdam zeigt die Veranstaltung, wie marginale Flächen eine nachhaltige Biomasseproduktion ermöglichen und zugleich zu Klimaresilienz, zur Förderung der Biodiversität und zur Entwicklung regionaler Bioökonomien beitragen können.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Voraussetzungen, die nötig sind, um erfolgreiche Ansätze europaweit zu skalieren und zu übertragen – von förderlichen politischen Rahmenbedingungen und Investitionen über Governance und Marktchancen bis hin zur Zusammenarbeit zwischen lokalen und internationalen Akteuren.

Anders als eine klassische Konferenz ist der Stakeholder-Austausch als interaktives, erfahrungsorientiertes Format konzipiert, das strategische Diskussionen mit praktischen Einblicken von Landwirtinnen und Landwirten, Forschenden und Industriepartnern verbindet, die unmittelbar mit Grenzertragsflächen arbeiten.

Funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or REA. Neither the European Union nor REA can be held responsible for them.

Über das Projekt

MarginUp! entwickelt nachhaltige und zirkuläre Wertschöpfungsketten zur Herstellung von Bioprodukten und Biokraftstoffen aus natürlichen Rohstoffen, die auf marginalen Flächen angebaut werden. Durch die Einführung klimaresilienter und biodiversitätsfreundlicher Non-Food-Kulturen auf marginalen Flächen und ertragsschwachen Standorten stärkt MarginUp! die Resilienz landwirtschaftlicher Systeme, fördert die Biodiversität und stärkt die Beteiligung relevanter Akteure.

Das Projekt arbeitet eng mit Stakeholdern zusammen, um die Resilienz landwirtschaftlicher Systeme zu erhöhen und die Biodiversität zu fördern, durch den Anbau biodiversitätsfreundlicher Non-Food-Kulturen für biobasierte Produkte. Die Partner ermitteln verfügbare marginale Flächen mit geringem Risiko indirekter Landnutzungsänderungen sowie spezifische Biodiversitätsindikatoren, um die Gesundheit der Ökosysteme zu überwachen und zugleich die Produktivität zu steigern. MarginUp! lernt aus sieben Fallstudienstandorten weltweit, darunter Argentinien und Südafrika, sowie aus fünf Use Cases im Realmaßstab in Europa: Deutschland, Griechenland, Ungarn, Spanien und Schweden. Mit der Umsetzung der Use Cases wollen die Partner das richtige Gleichgewicht zwischen Produktivität und Ökosystemleistungen finden, um sozioökonomische und ökologische Vorteile zugleich zu erzielen. Die auf marginalen Flächen angebauten biobasierten Rohstoffe sollen die Entstehung neuer biobasierter Industrien auf lokaler und regionaler Ebene fördern und eine CO_2-arme heimische Versorgung mit Bioenergie, organischen Düngemitteln sowie Rohstoffen für die Bauwirtschaft, die Kosmetikindustrie und weitere Bereiche sichern.

Mehr erfahren unter: http://margin-up.eu/
Playlist auf YouTube: MarginUp! | Sustainable Value Chains

Funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or REA. Neither the European Union nor REA can be held responsible for them.



Warum teilnehmen?

Der Stakeholder-Austausch Deutschland bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit:

- den deutschen MarginUp-Use-Case aus erster Hand zu erleben
- direkt mit Landwirtinnen und Landwirten, Forschenden und Praktikerinnen und Praktikern ins Gespräch zu kommen
- Perspektiven mit europäischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie internationalen Expertinnen und Experten auszutauschen
- innovative Ansätze für Landnutzung und nachhaltige Biomasseproduktion kennenzulernen
- politische Rahmenbedingungen, Finanzierungsbedarf und Investitionsmöglichkeiten zu diskutieren
- Wege zur Skalierung und Übertragung erfolgreicher Ansätze in ganz Europa zu identifizieren
- neue biobasierte Wertschöpfungsketten und Marktanwendungen zu entdecken
- neue Partnerschaften zwischen Forschung, Politik, Industrie und Praxis aufzubauen

Journalistinnen und Journalisten sowie Medienvertreterinnen und -vertretern bietet die Veranstaltung zudem die Gelegenheit, Expertinnen und Experten des Projekts sowie lokale Akteure zu treffen, Demonstrationsflächen vor Ort zu besichtigen und Geschichten aus der Praxis rund um die Zukunft von Grenzertragsflächen in Europa zu entdecken.

Key messages

- Marginale Flächen können Teil von Europas Bioökonomie-Wende sein
- Nachhaltige Biomasseproduktion und Förderung der Biodiversität können Hand in Hand gehen
- Innovation muss die Praxis vor Ort mit Politik, Investitionen und Märkten verbinden

Funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or REA. Neither the European Union nor REA can be held responsible for them.

- Lokale Erfahrungen können Lösungen liefern, die sich europaweit übertragen lassen
- Der Übergang zu einer zirkulären Bioökonomie erfordert Zusammenarbeit über Sektoren und Grenzen hinweg

Stimmen aus der MarginUp!-Community

„Das Projekt MarginUp! wurde ins Leben gerufen, um einen Durchbruch bei der Entwicklung zirkulärer Bioökonomie-Unternehmen zu erzielen, die marginalen Flächen in Wert setzen und zugleich Biodiversität und gesellschaftliche Teilhabe fördern.“ – Dr. Philipp Grundmann, Leiter der Forschungsgruppe Soziotechnische Systeme und institutioneller Wandel am ATB und Koordinator von MarginUp!

„Der ungarische Use Case zeigt, wie MarginUp! lokale Akteure mit internationalen Wissensquellen verbindet und dass ein innovativer Ansatz beiden Seiten zugutekommen kann. Unser Ziel ist es außerdem, dieses Wissen mit weiteren lokalen Akteuren und Landwirtinnen und Landwirten zu teilen und ihnen zu zeigen, wie dem Klimawandel mit neuen Methoden begegnet werden kann – in der Region wie in ganz Ungarn.“ – Gábor Vicze, Geschäftsführer von Innomine

„Im spanischen Use Case tragen Baustoffe auf Hanf- und Kenafbasis zur Entwicklung nachhaltiger Produkte bei, die eine klimaneutrale Wirtschaft und die Senkung der Treibhausgasemissionen unterstützen. MarginUp! bringt diese Innovation nach Spanien, indem es ein Geschäftsmodell entwickelt, das Akteure im ganzen Land und in Europa übernehmen können.“ – Jerónimo González, Abteilungsleiter am CICYTEX und Pilotleiter bei MarginUp!

Kontakt

Bleiben Sie mit uns im Gespräch!
Für weitere Informationen, Interviewanfragen, Medienanfragen oder Fragen zur Forschung wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle – REVOLVE unter press@revolve.media

MarginUp!

http://margin-up.eu/

Funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or REA. Neither the European Union nor REA can be held responsible for them.